

Verwaltungssysteme für wirklich jedes Lager

MIA Systems – neuer Standort, um künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein.

MÄDER Das in Mäder beheimatet Softwareunternehmen MIA Systems entwickelt und realisiert seit rund zehn Jahren kundenspezifische Lagerverwaltungssysteme. „Dabei kommen je nach Anwendungsfall die unterschiedlichsten Systemkomponenten, wie tragbare Computersysteme, Datenbrillen, Staplerleitsysteme oder vollautomatische Transportsysteme zum Einsatz. Die modulare Bauweise unseres Systems erlaubt viele Freiheiten, um den Kunden spezifisch angepasste Lagerverwaltungssysteme anbieten zu können“, erklärt Geschäftsführer Alexander Fehr die vielfältigen Anwendungsbereiche.

Dadurch ist das Verwaltungssystem von MIA Systems in der Lage, sowohl manuelle als auch automatisierte Lager zu verwalten. Um die Software optimal in laufende Prozesse zu implementieren, arbeitet MIA Systems in drei verschiedenen Phasen, welche jeweils gemeinsam mit dem Kunden abgestimmt sind. Zuerst werden die entscheidenden Abläufe analysiert und ausgewertet, dann erfolgt die Entwicklung und Konfiguration des Lagerverwaltungssystems und schließlich die Implementierung im laufenden Betrieb.

Investition in die Zukunft

Dank vieler langjähriger Partnerschaften konnte MIA Systems kon-



Die Fertigstellung des neuen Firmensitzes ist für das Frühjahr 2018 geplant, für das gesamte Projekt werden rund 1,5 Millionen Euro investiert.

FIRMA

tinuierlich seine Marktposition stärken und den Mitarbeiterstamm

CHANCENLAND VORARLBERG

BEKENNTNIS ZUM STANDORT

Vorarlberger Unternehmen investieren in die Zukunft

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0

ausbauen. Inzwischen beschäftigt der innovative Softwareentwickler 22 Mitarbeiter, weshalb auch der aktuelle Standort nicht mehr den Anforderungen entspricht. „Für unsere ambitionierten Zukunftspläne reichen die aktuellen Räumlichkeiten nicht mehr aus, deshalb haben wir vor einigen Jahren begonnen, uns nach einem alternativen Unternehmensstandort umzusehen“, erklärt Firmengründer und Geschäftsführer Fehr.

„Da in Hohenems ein geeignetes Baugrundstück mit guten Konditionen verfügbar war, haben wir uns rasch dazu entschlossen, einen eigenen, unseren Anforderungen entsprechenden Neubau zu reali-

sieren“, verdeutlicht Fehr den vorausgegangenen Entscheidungsprozess. Die Fertigstellung des neuen Firmensitzes von MIA Systems ist für das Frühjahr 2018 geplant, für das gesamte Projekt werden rund 1,5 Millionen Euro investiert. Das neue Gebäude bietet Platz für bis zu 35 Mitarbeiter, was die Geschäftsführung mittelfristig auch als Ziel ausgerufen hat. Um auch langfristig auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, wurde eine mögliche bauliche Erweiterung um ein Stockwerk bereits in den Bauplänen berücksichtigt.

Optimale Arbeitsumgebung

Bei der Planung des neuen Gebäudes wurden die Mitarbeiter von MIA Systems frühzeitig mit einbezogen. „Uns war es nicht nur wichtig, weiterhin nahe an unseren Kernkunden in der Bodenseeregion zu sein, sondern auch unseren Mitarbeitern einen optimalen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Wir sind davon überzeugt, dass das gemeinsame Arbeiten in angenehmer Atmosphäre die Qualität der Arbeit maßgeblich erhöht“, hebt Alexander Fehr die Überlegungen hervor. Maßnahmen für einen attraktiven Arbeitsplatz im zukünftigen Firmengebäude sind unter anderem intelligente Sichtachsen für alle Mitarbeiter auf einem Stockwerk, diverse Ruhebereiche und ein Garten.